



Zahlreiche Gäste kamen zur Einweihung des Leader-Projekts.

FOTOS: KARIN HIRSCHBERGER

Freizeitareal ist eingeweiht

SPIELN Die Gemeinde Wald eröffnete das Freizeitareal an der ehemaligen Bahntrasse. Es ist Teil eines Leader-Kooperationsprojektes.

WALD/HIRSCHENBÜHL. Bürgermeister Hugo Bauer freute sich über zahlreiche Gäste zum Abschluss des Leader-Kooperationsprojektes und des Freizeitareals Hirschenbühl an der ehemaligen Bahntrasse.

Bauer begrüßte Dekan Ralf Heidenreich, die Regensburger Landrätin Tanja Schweiger, die geistigen Väter des Projekts Isabella Bauer vom Landratsamt Cham und Sven Päpflow von der Regionalentwicklung im Landratsamt Regensburg, sowie seine Bürgermeisterkollegen aus den vier beteiligten Gemeinden Falkenstein, Zell, Bernhardswald und Wenzelbach und einige weitere beteiligte Personen.

Trasse wurde zum Radweg

Wären so viele Gäste früher mit der Bahn gefahren, wie jetzt mit dem Rad auf dieser Trasse unterwegs sind, würde es die Zugverbindung Regensburg-Falkenstein wahrscheinlich heute noch geben, so Bauer. Aber die Bahntrasse wurde zum Rad- und Wanderweg, der sich großer Beliebtheit er-



Der Spielplatz erinnert an die ehemalige Bahntrasse.

freut. Fast 394 000 Euro wurden in Hirschenbühl investiert, um diese ehemalige Bahntrasse als Radweg aufzuwerten und attraktiver zu gestalten.

Mit rund 18 300 Euro wurde in Kooperation mit den anliegenden Gemeinden die Strecke mit Informationstafeln, einem Faltplan und Plakaten erläutert. Der bestehende Rastplatz, der Bewegungsparcours, Bolzplatz und Balancierpfad wurden erweitert. Dazu kam eine öffentliche Toilette, eine Ladestation mit Adaptern für Fahrräder, Wohnmobilstellplätze mit Strom und Wasserversorgung für vier Wohnmobile sowie ein Behindertenparkplatz und ein Kinderspielplatz, der an die alte Eisenbahn erinnern soll. Es sei alles



Das BüMo-Team sorgte für Unterhaltung bei Jung und Alt.

da, um eine Rast einzulegen oder mit dem Wohnmobil zu übernachten, fasste der Bürgermeister zusammen. Anschließend dankte Bauer den Beteiligten und bedankte sich für die Fördermittel des EU-Leader-Programms in Höhe von 210 000 Euro. Außerdem dankte er auch der Blaskapelle Zell und dem SSV Roßbach/Wald für die Bewirtung.

Mit Unterstützung verwirklicht

Landrätin Tanja Schweiger sagte, Leader mache gemeinde- und landkreisübergreifend Sinn. Dinge, die man vielleicht im Gemeidekorsett nicht schaffen, können durch Leader verwirklicht werden, man bekomme Förderung

DER BÜRGERMEISTER

Dank: Bürgermeister Bauer dankte der Leader-Förderstelle in Neumarkt, Isabella Bauer und Sven Päpflow, seinen Bürgermeisterkollegen und den Mitgliedern des Walder Gemeinderates.

Unterstützung: Weiter unterstützte die Gemeinde Tanja Schweiger, Franz Löffler, Florian Brunner, die bauausführenden Firmen, der Naturpark Vorderer Bayerischer Wald, die AG Vorwald, die AOK und das BüMo-Team.

und Unterstützung. Sie dankte für die Zusammenarbeit und sagte, dass vielleicht noch weitere gemeinsame Leader-Projekte folgen könnten. Isabella Bauer vom Landratsamt Cham sagte, der Landkreis habe die Initiative der fünf Gemeinden begrüßt, und das historische Überbleibsel, die ehemalige Bahnlinie, diene als roter Faden.

Der Leader-Antrag sei die thematische Erschließung und es gäbe noch drei Teilprojekte, von denen eins das Freizeitareal in Hirschenbühl sei. Architekt Florian Brunner sprach über die Entstehung des Projekts. Am Ende sei es knapp geworden. Es folgte noch die Segnung durch Dekan Ralf Heidenreich. (rhi)